

Pressemitteilung 08/2019

München, 08.05.2019

Rettet das Trinkwasser! Grundwasserschutz ist auch Artenschutz

Gemeindetagspräsident wirbt für eine neue Wasserethik

„Rettet die Bienen? Ja! Aber rettet auch das Trinkwasser! Denn zum Artenschutz gehört auch der Grundwasserschutz“ sagte Gemeindetagspräsident Dr. Uwe Brandl heute auf der 49. Führungskräfte-tagung der Wasserwirtschaft der Kommunalwerkstatt des Bayerischen Gemeindetags in Erding. Vor dem Hintergrund des trockenen Sommers 2018 und seiner befürchteten Wiederholung in diesem Jahr wies Brandl auf drohende Dürreperioden hin, die zu einem verstärkten Bewusstsein um den Wert gesunden Trinkwassers in der Bevölkerung führen werden. „Gesundes, hygienisch einwandfreies Trinkwasser gibt es nur, wenn unsere Bürgerinnen und Bürger hinter den kommunalen Versorgern stehen und diese weiter achten. Dazu gehört auch, zu akzeptieren, dass die millionenschweren Investitionen in zukunftsfähige, technisch einwandfreie Wasserversorgungen über Gebühren und Beiträge finanziert werden müssen. Und der Freistaat muss auch weiterhin bereit sein, gerade in der Fläche zu fördern“ sagte Brandl. An Brüssel gewandt wies er darauf hin, dass jede Privatisierung einen falschen Anreiz für Profitstreben global agierender Firmen schafft. „Das will Bayerns Bevölkerung nicht. Wasser ist kein Handelsgut, sondern Lebensmittel. So muss es bleiben.“

Brandl betonte überdies, dass die Landwirtschaft kein Gegner der kommunalen Wasserversorger ist. Er wies auf die zahlreichen freiwilligen Vereinbarungen in Wasserschutzgebieten hin, die ein hervorragendes Miteinander und gutes Auskommen zwischen Bauern und Wasserversorgern sicherstellen.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Wilfried Schober, Pressesprecher des Bayerischen Gemeindetags,
Tel 089 360009 - 30, E-Mail: wilfried.schober@bay-gemeindetag.de
Homepage: www.bay-gemeindetag.de

Der Bayerische Gemeindetag

ist der Sprecher von 2.029 kreisangehörigen Gemeinden, Märkten und Städten. Gegenüber dem Bayerischen Landtag, der Bayerischen Staatsregierung und anderen Institutionen vertritt er kraft Verfassung die kommunalen Interessen. Der Verband berät seine Mitglieder umfassend und ist über den Deutschen Städte- und Gemeindebund auf der Bundesebene sowie über das Europabüro der bayerischen Kommunen in Brüssel präsent.

